

# **Praxis fuer Kinder- und Jugendpsychiatrie Dr. med. Carola Maibaum**

Holtenauer Strasse 220, 24105 Kiel - Tel. 0431/55512-0 - Faecharztpraxis fuer Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

An die Familie Tannenberg - Datum 22. Februar 2026

## **Fachaerztliche Stellungnahme zu Lena Tannenberg, geb. 03.09.2009**

Lena Tannenberg ist bei mir seit November 2024 in Behandlung. Es liegt eine Autismus-Spektrum-Stoerung mit den Merkmalen des Asperger-Syndroms vor (ICD-10 F84.5). Diagnostisch gesichert durch ADOS-2 (Modul 4, Cutoff Autismus klar ueberschritten), ADI-R Elterninterview, sowie eingehende Verhaltensbeobachtung und Intelligenzdiagnostik (HAWIK-V Gesamt-IQ 121, dabei sehr heterogenes Profil).

## **Krankheitsbild und Auswirkung auf den Schulalltag**

Lena ist intellektuell hochbegabt im Bereich logisch-mathematischen Denkens. Daneben bestehen erhebliche Beeintraechtigungen im Bereich sozialer Interaktion, der Reizverarbeitung (sensorische Hypersensitivitaet vor allem auf Laerm und Lichtreize) sowie der exekutiven Funktionen (Handlungsplanung, Aufgabenwechsel, Strukturierung).

Im schulischen Alltag bedeutet dies konkret: Lena kann den fachlichen Inhalten muehelos folgen. Gleichzeitig ist sie nicht in der Lage, ohne Strukturierungshilfe zwischen Phasen umzuschalten, Pausen sicher zu gestalten oder bei Gruppenarbeiten ihren Anteil einzubringen. In Stresssituationen (unangekueundigter Lehrerwechsel, laute Klassenphasen) kommt es zu shutdown-Reaktionen mit Mutismus und teilweise zu Selbstverletzungen (Naegel-Kauen bis zum Bluten, Kratzen der Unterarme). Letztes dokumentiertes Ereignis am 04.02.2026 (Vermerk Schulleitung).

## **Notwendigkeit einer Schulbegleitung**

Aus fachaerztlicher Sicht ist eine individuelle, qualifizierte Schulbegleitung dringend erforderlich. Die bisherigen Nachteilsausgleiche reichen nicht aus, weil sie nur die Pruefungssituation, nicht aber den taeglichen Unterrichts- und Pausenrahmen abdecken. Die Schulbegleitung muss insbesondere strukturieren, Reize filtern, Pausen begleiten und im Krisenfall einen Rueckzug ermoeeglichen.

Ohne Schulbegleitung ist mit hoher Wahrscheinlichkeit eine Verschlechterung der Symptomatik bis hin zu Schulabsentismus zu erwarten, was angesichts der hohen kognitiven Begabung Lenas ein vermeidbarer Bildungsverlust waere.

## **Empfehlung**

Schulbegleitung im Umfang von 25 Unterrichtswochenstunden, Qualifikationsniveau Heilerziehungspflege oder vergleichbar.

Dr. med. Carola Maibaum - Faerztin fuer Kinder- und Jugendpsychiatrie